

## Auftragsbekanntmachung

### Dienstleistungen

Richtlinie 2014/24/EU

#### **Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

I.1) **Name und Adressen**

Landkreis Eichstätt  
Residenzplatz 2  
Eichstätt  
85072  
Deutschland  
Kontaktstelle(n): Herr Manfred Christl  
E-Mail: [manfred.christl@lra-ei.bayern.de](mailto:manfred.christl@lra-ei.bayern.de)  
NUTS-Code: DE219  
**Internet-Adresse(n):**  
Hauptadresse: [www.landkreis-eichstaett.de](http://www.landkreis-eichstaett.de)

I.2) **Gemeinsame Beschaffung**

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: [www.landkreis-eichstaett.de/berufsschule](http://www.landkreis-eichstaett.de/berufsschule)  
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen  
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

#### **Abschnitt II: Gegenstand**

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

III. BA Erweiterung BS Eichstätt - Fachplaner Tragwerksplanung

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

71320000

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Fachplanung - Tragwerksplanung gemäß § 49 HOAI (Lph 1-6; stufenweise Vergabe: Stufe 1: LPh 1-4, Stufe 2: LPh 5-6) für den 3. Bauabschnitt der Erweiterung der Berufsschule Eichstätt

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

**II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)****II.2.3) Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE219

Hauptort der Ausführung:

Eichstätt

**II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:**

Fachplanung - Tragwerksplanung gemäß § 49 HOAI (Lph 1-6; stufenweise Vergabe: Stufe 1: LPh 1-4, Stufe 2: LPh 5-6)

Als III. Bauabschnitt der Erweiterung der Staatlichen Berufsschule Eichstätt plant der Landkreis Eichstätt den Neubau von Werkstätten, eines Klassentraktes zur Berufsvorbereitung, einer Einzelsporthalle samt Neben- und Freisportflächen sowie eines Parkplatzes.

Der Neubau entsteht in Eichstätt am Standort Burgstraße.

Das Flächenprogramm umfasst derzeit 3.708 m<sup>2</sup> NF 1-6 für 3 Werkstatt-Bereiche und den Klassentrakt, 600m<sup>2</sup> NF 1-6 für die Einzelsporthalle und 1.232 m<sup>2</sup> für einen Allwetterplatz. Die angrenzenden Freiflächen sind in die Planung einzubeziehen inklusive der außenliegenden Material-Lager mit einer Gesamtfläche von 175m<sup>2</sup> zuzüglich eines Parkplatzes mit PKW-Stellflächen (Stellplatz-Anzahl gemäß B-Plan). Für den III. BA der Erweiterung Berufsschule Eichstätt ist der Abbruch des bestehenden Verbindungsbaus sowie der Einfach-Turnhalle erforderlich.

**II.2.5) Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

**II.2.6) Geschätzter Wert****II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 20/10/2017

Ende: 31/12/2020

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

**II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Anzahl der Bewerber: 3

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Die Begrenzung der Zahl von Bewerbern für das Verhandlungsverfahren (Vergabegespräch) wird in folgenden Schritten geprüft und bewertet:

1. Prüfung der Angaben gem. Auswahlstufe 1 des Bewerberbogens

- Ausschlussgründe nach § 42 VgV

- Rechtsform von Unternehmen und Bietergemeinschaften nach § 43 VgV

- Befähigung und Erlaubnis der Berufsausübung gem. § 75 VgV

- wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit nach § 45 VgV

- technische und berufliche Leistungsfähigkeit nach § 46 VgV

- Eignungsleihe gem. § 47 VgV

2. Prüfung der Angaben gem. Auswahlstufe 2 des Bewerberbogens

- technische Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen nach § 46 (3) 2 VgV

- Referenzen nach § 46 (3) 1 VgV

Die Gewichtung der Auswahlkriterien ist im Bewerbungsbogen angegeben.

Die zu erreichende Mindestpunktzahl für das Verhandlungsverfahren (Vergabegespräch) ergibt sich aus der Rangfolge nach Auswertung der Auswahlkriterien.

Erreichen mehr Bewerber die notwendige Mindestpunktzahl, als höchstens in das Verhandlungsverfahren(Vergabegespräch) übernommen werden können, so wird unter den Bewerbern, welche genau die Mindestpunktzahl erhalten haben, ein Losverfahren gem. § 75 Abs. 6 VgV durchgeführt.

**II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

**II.2.11) Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

**II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen**

**II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

**II.2.14) Zusätzliche Angaben**

**Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

**III.1) Teilnahmebedingungen**

**III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

+ Angaben zu Name, Adresse und Kontaktdaten

+ Angaben zu Ausschlussgründen nach §§123, 124 GWB

+ Angaben zu Rechtsform und Bietergemeinschaften nach § 43 VgV

+ Angaben zu Befähigung und Erlaubnis der Berufsausübung nach § 75 VgV

+ Angaben zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit nach § 45 VgV

+ Angaben zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit nach § 46 VgV

+ Angaben zur Eignungslleihe gem. § 47 VgV

Zur Teilnahme gelten folgende Mindestanforderungen:

Es werden nur Bewerber oder Bewerbergemeinschaften berücksichtigt, die nachweisen,

1. dass eine Berufsqualifikation als „Ingenieur“ vorliegt und erklären

2. dass keine Ausschlusskriterien nach §§ 123, 124 GWB vorliegen.

3. dass eine Berufshaftpflichtversicherung über mindestens 2,0 Mio. € für Personenschäden und 1,0 Mio. € für Sachschäden abgeschlossen ist; alternativ eine Erklärung eines Versicherungsunternehmens, dass es mit dem Bewerber im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung abzuschließen bereit ist.

Unter denjenigen Bewerbern, die die Mindestanforderungen erfüllen, erfolgt die Auswahl der zugelassenen Bewerber nach den nachfolgenden Auswahlkriterien. Bewertung und Gewichtung der Kriterien können dem Bewerbungsbogen entnommen werden.

1. Technische Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen

2. Nachweis von Referenzen aus dem Leistungsbild Tragwerksplanung der letzten 3 Jahre (Leistungsbeginn 06/2014; Leistungsende: 06/2017), jeweils unter Angabe:

- Gebäudetyp, -größe, Baukosten (möglichst Kostenkennwerte z.B. €/m<sup>3</sup> usw.), der Kostenentwicklung (möglichst Werte der Kostenberechnung und der Kostenfeststellung)

ferner:

- der Leistungsphasen nach HOAI

- der Honorarzonen und dem Honoraransatz

- Leistungsbeginn & -ende
  - der terminlichen Entwicklung (möglichst Angabe der vorgesehenen und der erreichten Termine)
  - des öffentlichen oder privaten Auftraggebers (Adresse, Ansprechpartner, Telefonnr.)
- des jeweiligen Vertragsverhältnisses zum genannten Auftraggeber (alleiniger Auftragnehmer, ARGE-Partner, Angestellter u.ä.)

3. Nachweis von bis zu 2 Referenzen aus den letzten 6 Jahren (Leistungsbeginn: 06/2011; Leistungsende: 06/2017) mit Bauwerkskosten von mind. 10 Mio. EUR(KG 300 + 400, brutto), anhand derer die fachliche Eignung für die anstehenden Leistungen besonders deutlich wird. Die Vergleichbarkeit soll vor allem in folgenden Punkten gegeben sein: Bearbeitungsumfang, Planungsanforderung. Alle Referenzen müssen realisiert worden sein (d.h. Abnahme erfolgt)

(Zu den Projekten sollen folgende Angaben neben Abbildungen und/oder Plandarstellungen vorliegen: Leistungsbeginn & -ende, Bauwerkskosten (KG 300+400 brutto nach DIN 276), Kostenkennwerte (€/m³BRI; €/Nutzinheit), erbrachter Leistungsumfang, Planungsanforderungen, Auftraggeber mit Adresse und Telefonnummer), ggf. Referenzschreiben des Auftraggebers

Die Angaben sind auf einem Bewerbungsbogen zu machen, der online unter [www.landkreis-eichstaett.de/berufsschule](http://www.landkreis-eichstaett.de/berufsschule) abgerufen werden kann. Die dort im Einzelnen genannten Nachweise sind dem Bewerbungsbogen als Anlage beizufügen. Formlose Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

#### III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

#### III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

#### III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

#### III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

##### III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Natürliche Personen, die gemäß den Rechtsvorschriften ihres Heimatlandes am Tag der Bekanntmachung zur Führung der Berufsbezeichnung Ingenieur berechtigt sind.

##### III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

##### III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

### **Abschnitt IV: Verfahren**

#### IV.1) **Beschreibung**

##### IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

##### IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

##### IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

##### IV.1.5) **Angaben zur Verhandlung**

##### IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

##### IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**
- IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**  
Tag: 26/06/2017  
Ortszeit: 14:00
- IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**  
Tag: 24/07/2017
- IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**  
Deutsch
- IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**
- IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

**Abschnitt VI: Weitere Angaben**

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**  
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**  
Die Bewerbung ist in einem verschlossenen Umschlag mit dem deutlich sichtbaren Aufdruck "Erweiterung 3.BA BS Eichstätt - Fachplanerleistungen Tragwerksplanung - Bitte nicht öffnen bis Bewerbungsende" bei der unter I.1 genannten Adresse einzureichen.  
Die geforderten Bewerbungsunterlagen sind gemäß dem unter III.1.1 zitierten Bewerbungsbogen vollständig und in der vorgegebenen Gliederung einzureichen. Der Bewerbungsbogen ist durch den Bewerber - wo erforderlich - auszufüllen.  
Formlose Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Unvollständige Bewerberunterlagen können von der Wertung ausgeschlossen werden. Die Bewerbungsunterlagen verbleiben bei der ausschreibenden Stelle und werden nicht zurückgegeben.  
Es ist vorgesehen, 3 Bewerber zur Angebotsabgabe aufzufordern. Die Auswähler folgt anhand des unter III.1.1 zitierten Bewerbungsbogens.
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**  
Vergabekammer Südbayern  
Maximilianstr. 39  
München  
80583  
Deutschland  
Telefon: +49 892176-2411  
E-Mail: [vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de](mailto:vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de)  
Fax: +49 892176-2914  
Internet-Adresse:<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de>
- VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**
- VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**  
Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Sieht sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch die Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber dem Auftraggeber zu rügen (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 (GWB)).

Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 2 und 3 (GWB)).

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 (GWB)).

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**